

Erledigt

Hackintosh rein für Final Cut Pro X / Videobearbeitung

Beitrag von „Jenlain“ vom 21. Januar 2016, 17:09

Hallo miteinander,

ich benötige OSX aufgrund meiner FCPX Erfahrung und vielen gekauften Erweiterungen. Ich habe bislang ein Macbook Pro Retina (Mid 2012 - A1398) mit nem i7 2,7Ghz, 16GB Ram, 512GB SSD, Grafikkarte meine ich ist die Nvidia GT650. So nun ist Macbook die Tage ziemlich im Eimer (Trackpad geht nicht mehr, Akku ist tot - also nur noch am Kabel sowohl für Strom als auch Maus zu betreiben).

Nun schaute ich nach einem neuem Macbook Pro und bei meiner Ausstattung muss ich sagen, halte ich 3500 € für ein neues nicht für gerechtfertigt. (zumal ich nicht das gefühl habe das ich damit nicht wirklich viel mehr Leistung bekomme).

Dann habe ich mir die iMac 5k angeschaut, so wie ich ihn nehmen würde lange ich bei 4200 € - auch das möchte ich vermeiden.

Nun war mein Gedanke an einen Hackintosh rein für meine Videobearbeitung (in Zukunft auch 4k).

Der Gedanke ist nicht neu und ich hatte sogar Ende Dezember 2015 bereits Komponenten bestellt, diese dann jedoch wieder storniert weil ich einfach nicht weiß, ob alles korrekt ausgewählt war und ob ich am ende auch den Hackintosh überhaupt gut zum laufen bekomme (heiß, erstmal alles einrichten und am ende auch stabil).

Bestellt und storniert hatte ich:

- Intel i7-4790K mit Alpenföhn Brocken 2, CPU-Kühler
- G.Skill DIMM 32 GB DDR3-1600 Quad-Kit
- XFX R9 280X Dual Fan, Grafikkarte

(AMD aufgrund Open GL für FCPX / lieber wäre mir was in Richtung 390X oder < aber ich lese immer wieder das es nicht läuft usw usf / notfalls hätte ich aber auch eine MSI 980 GTX ti hier ... muss ich eben auf meinen Windows Rechner "verzichten")

- Samsung Evo 850 1TB SSD (OSX)
- Seagate ST2000NM0033 2 TB, Festplatte (Daten)
- be quiet! Dark Power Pro P11 650W

- Apple Keyboard, Tastatur

Kein Mainboard? Ja, ich war mir so unschlüssig welches Gigabyte ich im ATX Format nehmen muss und aufgrund der nachfolgenden Unsicherheit alles storniert habe (Mainboard wollt ich woanders ordern)

Lieber wäre mir natürlich bereits Intel Skylake und DDR4, da nun aber mein MacBook die Grätsche macht, komme ich aber in Zugzwang

Achso El Capitan lief auf meinem MacBook Pro so unterirdisch, mir würde daher Yosemite als stabiles System reichen.

Ich würde mich freuen, wenn jemand gerade auf meine Anforderung hin mich in die richtige Richtung leiten könnte 😊

Wenn andere Komponenten für mich besser wären, nur raus damit!

Budget würde ich jetzt ganz fies mal mit 1500 - 2500 € ansetzen (ohne Gehäuse, das habe ich sowieso noch (Midtower ATX Format / ohne Monitor die habe ich auch noch). Dann könnte ich nämlich weiterarbeiten und mein MacBook Pro für gut 700 € reparieren lassen (Apple Original wollte sogar >1000€).

Dann wäre später das MacBook mein portales Gerät was eben "langsam" ist und wenn ich zuhause bin schneide ich an dem Hackintosh.

Was ich natürlich nicht möchte, dass der Hackintosh mir am Ende nur Kummer und Sorgen bereitet. Dafür wäre die Ausgabe dann auch zu übel 😞

Vielen Dank für eure Hilfe.

Grüße
Jenlain

Beitrag von „al6042“ vom 21. Januar 2016, 19:05

Na ja,
die Skylake Unterstützung ist zwar schon ein Stückchen voran geschritten, aber leider noch

lange nicht die Regel.

An der Stelle solltest du dich mal mit [@ralf](#) unterhalten.

Ansonsten denke ich, sollte die Zusammenstellung wohl passen.

Beitrag von „xyz2610“ vom 21. Januar 2016, 19:13

Also ich spreche jetzt mal aus eigener Erfahrung mit meinem Skylake hackintosh system: klar ist es jetzt nicht der simpelste weg einen hackintosh einzurichten aber es ist durchaus machbar. Und bei meinem system läuft momentan absolut alles außer der USB 3.1 Port, den ich allerdings auch unter Windows nicht wirklich nutze

Beitrag von „derHackfan“ vom 21. Januar 2016, 19:24

Zitat von Jenlain

Achso El Capitan lief auf meinem Macbook Pro so unterirdisch, mir würde daher Yosemite als stabiles System reichen.

Mein Hackbook mit der Systemdefinition MacBookPro läuft mit El Capitan auch nicht so glatt wie mit Yosemite.

Zitat von xyz260

Und bei meinem system läuft momentan absolut alles außer der USB 3.1 Port, den ich allerdings auch unter Windows nicht wirklich nutze

Dann bist du sein Mann für den Notfall. 👍

Beitrag von „ralf.“ vom 21. Januar 2016, 19:34

[@Jenlain](#)

Wenn man als Hackintosh-Einsteiger von 0 auf Morgen, einen lauffähiges System haben will, würde ich die Skylake nicht empfehlen. Beim Haswell kann man relativ leicht MacOSx installieren.

Von der Geschwindigkeit her ist zwischen Skylake und der 4. Generation kaum ein Unterschied. Die Skylake hat auch einen Bug, der aber nicht oft auftreten soll.

Beitrag von „xyz2610“ vom 21. Januar 2016, 19:37

[Zitat von derHackfan](#)

Dann bist du sein Mann für den Notfall.

Ich gebe mein Bestes 😁

Beitrag von „kuckkuck“ vom 21. Januar 2016, 19:49

Hallo Jenlain!

Ich sehe was du machen willst und verrate dir: Ich habe genau dein Projekt vor 2 Wochen erfolgreich beendet, ein Traum das ding! Schau mal auf mein Profil, dann siehst du meine Konfiguration. Mein Grund: Der gleiche wie deiner! Meine Komponenten-Auswahl: praktisch die gleiche wie deine! Mein Hacky läuft wie ein Tier, ich schicke dir gerne mal Benchmarks wenn du konkrete hast, Final Cut läuft super und der Rest sowieso. Ich habe bezüglich der R9 280x einen Artikel geschrieben, schau ihn dir mal an: [R9 280x](#)

Bei mir läuft El Capitan und alles OOB, als RAM benutze ich G-Skill 32gb 2400mhz RAM, dieser ist derzeit preis-zu-performance-technisch super geeignet.

Wenn du dir wirklich sowas baust: Ich sage dir das ding wird FREUDE machen! 🐸

Mfg

Beitrag von „OliverZ“ vom 21. Januar 2016, 21:25

Die Konfiguration ist absolut ok. Ich würde nur die Finger von AMD-/Radeon-Graphikkarten lassen. Da tut es auch eine Graphikkarte mit NVIDIA GTX970 Chip. Die Graphikkarten mit NVIDIA-Chip sind immer mit den Webdrivern zum Laufen zu bringen. Die bringen zwar nicht die optimale Performance aber sie laufen.

Das Problem bei den AMD-GraKas liegt darin, dass es keinen einheitlichen Standard gibt, was das BIOS betrifft. Da kommt es häufig auf den Hersteller an, wie kompatibel das BIOS der Graphikkarte mit dem BIOS ist, dass Apple modifiziert in seinen Macs verwendet.

Notfalls muss man einige Parameter der Graphikkarte in einem bestehenden Kext adaptieren, Device ID, Framebuffer, etc. Notfalls Graphikkarte bei Amazon oder wo anders bestellen, wo man binnen 14 oder 30 Tagen die Karte problemlos zurückschicken kann.

Beitrag von „rubenszy“ vom 21. Januar 2016, 21:45

[@OliverZ](#) er will Final Cut Pro X benutzen da bringt dein Nvidia OpenCL 1.2 nicht viel selbst die Teuerste Nvidia ist da langsamer als eine R9 390X.

Die R9 390X ist sehr leicht zu aktivieren nur musst du wissen was die Standard Anschlüsse zum Framebuffer sind und danach kaufen, dann klappt auch alles bei Ozmosis, in Verwendung mit Clover ist es einfacher da kannst die Ports selber bestimmen die an der Karte vorhanden sind.

XFX und Sapphire waren schon immer Problemkinder in Bezug OS X aber wenn die meisten sich nicht informieren und Stier drauf los kaufen dann wird halt Problem draus.

[@Jenlain](#) bei deiner Preisvorstellung würde ich schon über ein Intel Core i7-5930K oder Intel Core i7-5960X besser gesagt ein x99 System weil damit hast du Performance und bei 2500 € da baust dir locker eines zusammen.

Beitrag von „OliverZ“ vom 21. Januar 2016, 21:51

@Rubensky. Ich höre immer wieder in diesem Forum, dass die R9 Graphikkarte so toll sein, sollen. Ich habe selber 1 ausprobiert und zurückgeschickt, weil die mit Ozmosis ein Krampf waren. Mir haben selbst Wissende in diesem Forum diverse Patches für AMD-Kexte gemacht, mit dem Ergebnis, dass die Karte nicht optimal gelaufen ist. Deshalb bin ich ein offener Verfechter von NVIDIA-Karten. Die AMD-Karten, die mal im Retail bekommt, entsprechen in den seltensten Fällen jenen Karten, die Apple verbaut. Es gibt Hersteller die sind bei bestimmten Versionen der R7 oder R9-Graphikkarten nahe am Apple-Original und bei verschiedenen Herstellern, mit gleichen Graphikchips gibt es welche die laufen wie beschrieben einwandfrei und solche die laufen halt trotzdem nicht einwandfrei. Die Mühe sich mit einer Graphikkarte von Radeon herumzuzürgern, tue ich mir jedenfalls nicht mehr an auch wenn sie ein deutlich besseres Preis-/Leistungsverhältnis als so manche NVIDIA-Karte bieten.

Beitrag von „rubenszy“ vom 21. Januar 2016, 22:01

Wie erwähnt, bei Ozmosis Verwendung muss man wissen was für Anschlüsse der Framebuffer hat.

[@OliverZ](#) lass mich raten es war eine XFX R9 karte

Beitrag von „kuckkuck“ vom 21. Januar 2016, 22:03

Ich gebe dir nur teilweise recht: Manchmal funktionieren bestimmte Radeon Karten von Chip nicht, die die jedoch laufen brauch man nur so einzukaufen, dass diese auch vom BIOS kompatibel sind. Man muss sich einfach auf Tests beziehen und die Anschlüsse der Referenz zu der spezifischen Karte vergleichen. Das mit dem Preis-/Leistungsverhältnis ist leider das ausschlaggebende. Was will man mit einer Titan X für 1000 Öcken mit 12gb und anderem Schwachsinn in einem Computersystem das auf FCPX also OpenCL ausgesetzt ist. Die performt schlechter als eine R9 für 300€ in OpenCL und produziert zudem dann auch noch schön viel Lärm und Hitze... Häufig macht eine Nvidia Karte Sinn in Hackintoshs aus Kompatibilitätsgründen, aber eindeutig nicht für die Benutzung mit ausschließlich FCPX.

Beitrag von „Jenlain“ vom 21. Januar 2016, 22:09

Zitat von derHackfan

Mein Hackbook mit der Systemdefinition MacBookPro läuft mit El Capitan auch nicht so glatt wie mit Yosemite.

Ich hätte allerdings erwartet das mein original Macbook normal läuft ... aber ich hatte noch nie in meinem Leben, ein so instabiles und fehlerbehaftetes System.

[Zitat von ralf.](#)

[Jenlain](#)

Wenn

man als Hackintosh-Einsteiger von 0 auf Morgen, einen lauffähiges System haben will, würde ich die Skylake nicht empfehlen. Beim Haswell kann man relativ leicht MacOSx installieren.

Dann Danke ich Dir bereits für Deine Einschätzung & werde mich guten gewissens auf Haswell stürzen.

Welche Installationsweg wäre zu empfehlen? Clover,Oz, uni/multibeast o.ä.

[Zitat von kuckkuck](#)

Hallo Jenlain!

Ich sehe was du machen willst und verrate dir: Ich habe genau dein Projekt vor 2 Wochen erfolgreich beendet, ein Traum das ding! Schau mal auf mein Profil, dann siehst du meine Konfiguration. Mein Grund: Der gleiche wie deiner! Meine Komponenten-Auswahl: praktisch die gleiche wie deine! Mein Hacky läuft wie ein Tier, ich schicke dir gerne mal Benchmarks wenn du konkrete hast, Final Cut läuft super und der Rest sowieso. Ich habe bezüglich der R9 280x einen Artikel geschrieben, schau ihn dir mal an: [R9 280x](#)

Bei mir läuft El Capitan und alles OOB, als RAM benutze ich G-Skill 32gb 2400mhz RAM, dieser ist derzeit preis-zu-performance-technisch super geeignet.

Also an einem Bench wäre ich schon sehr interessiert 😊 Gerade weil die Konfig ja tatsächlich ziemlich ähnlich ist?

Danke für den G-Skill Speicher Tipp, der wäre dann nun auf meiner Liste 😊 Würdest du aber auch weiterhin eine AMD Grafikkarte R9 280x der Nvidia vorziehen? Ich dachte, ggf. würde meine 980GTX ti die ein oder andere Schwäche wieder vertuschen, andererseits würde ich die 980 aber auch gern weiterhin in meinem Win7 PC belassen 😊

Sorry, ich sehe wie übel meine Rechtschreibung im Ausgangspost 🙄 war. Zu meiner Rechtfertigung, ich war in totaler Hektik, weil ich auf dem Sprung war. Umso mehr freue ich mich, bereits soviel Feedback und Hilfe zu bekommen!

Beitrag von „kuckkuck“ vom 21. Januar 2016, 22:15

Ich habe damals auf gut Glück eine Sapphire R9 280x Tri-X gekauft, da diese schön billig war, wusste aber nicht ob sie funktionieren wird, aber eingesteckt und funktioniert! Alles perfekt, außer: Ich benutze 2 Monitore, da die R9 280x Referenzkarte von Apple keine 2 DVI- Ports, so wie meine besitzt, kann ich nicht beide Bildschirme über DVI anschließen. Inzwischen läuft aber alles super mit einem DVI und einem HDMI-DVI Kabel siehe Post:

[R9 280x](#)

Welche Benchmarks hättest du denn gerne? Ich bin super happy mit der Performance, das Ding rockt in FCPX, es gibt aber natürlich noch bessere Karten, fragt sich nur ob man diese am Ende wirklich braucht 😊 Ich habe inklusive Monitoren und Case gerade mal 1500€ gezahlt, da kannst du auch noch mehr upgraden, zB mit den Vorschlägen von rubenszy 😊

[@Jenlain](#) Lass doch mal auf deine, MacBook Cinebench 3 (32bit) und Luxmark die neueste Version laufen und schick mal ein Screenshot, ich mach das gleiche 😊

Beitrag von „Jenlain“ vom 22. Januar 2016, 18:47

[Zitat von rubenszy](#)

[@OliverZ](#) er will Final Cut Pro X benutzen da bringt dein Nvidia OpenCL 1.2 nicht viel selbst die Teuerste Nvidia ist da langsamer als eine R9 390X.

Die R9 390X ist sehr leicht zu aktivieren nur musst du wissen was die Standard Anschlüsse zum Framebuffer sind und danach kaufen, dann klappt auch alles bei Ozmosis, in Verwendung mit Clover ist es einfacher da kannst die Ports selber bestimmen die an der Karte vorhanden sind.

XFX und Sapphire waren schon immer Problemkinder in Bezug OS X aber wenn die meisten sich nicht informieren und Stier drauf los kaufen dann wird halt Problem draus.

[@Jenlain](#) bei deiner Preisvorstellung würde ich schon über ein Intel Core i7-5930K oder Intel Core i7-5960X besser gesagt ein x99 System weil damit hast du Performance und bei 2500 € da baust dir locker eines zusammen.

ich habe halt gelesen, dass ein x99 system nicht für einen anfänger geeignet ist. und da habe ich natürlich die sorge, dass system nicht lauffähig zu bekommen.

Wo du es natürlich ansprichst, ich würde natürlich auch lieber eine R9 390x nutzen, aber das klingt nun auch wieder recht arg schwer die richtige zu erwischen und auch noch zum laufen zu bekommen.

[@Kuckuck](#) hast du gerade mal einen link zum genannten cinebench / luxmark ... bei cinebench finde ich nur R15. würde den vergleich gern machen 😊
habe deinen bericht zur r9 280x gelesen, mir ist jedoch noch nicht ganz klar ob ich an die überhaupt noch rankomme.

Beitrag von „rubenszy“ vom 22. Januar 2016, 18:57

Quatsch du willst ein Skylake System aufbauen was noch nicht richtig unterstützt wird und meinst ein x99 soll schwer sein, Clover bietet alles was man braucht + SSDT von der CPU + VoodooTSCSync(wenn er auch ohne läuft gut) + Kexte für das Internet das war es.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 22. Januar 2016, 20:44

[@Jenlain](#) sorry ich meinte Geekbench 3.0 und LuxMark 3.0 diese solltest du beide über die GoogleSuche finden. Bezüglich der Verfügbarkeit: die R9 280x von XFX ist leicht zu bekommen, die Sapphire ebenso über Amazon

<http://www.primatelabs.com/geekbench/>

<http://www.luxrender.net/relea.../luxmark-macos64-v3.0.zip>

Beitrag von „Jenlain“ vom 23. Januar 2016, 14:28

[@rubenszy](#)

also ich schrieb nur, dass mir skylake natürlich lieber wäre, aber ich eben unter zugzwang mit meinem defekten macbook pro komme - sprich, ich eben jetzt etwas brauche was gescheit läuft und ich wohl leider nicht abwarten kann, bis die kompatibilität zu meinen wünschen passt. und nachdem du ja bereits abgeraten hast als anfänger sich auf skylake zu schmeißen, habe durch genau deinen einwand nach x99 gesucht und in englischen foren eben das gelesen "lieber kein x99, wer noch nie ein hackintosh aufgesetzt hat"

[@kuckkuck](#)

die benchmarks haben mich doch schockiert - sooo langsam 😊 hab ich was falsch gemacht oder bremst el capitan mein mac so aus (so kam es mir seit installation vor) oder ist das ding einfach doch so grottig 😊

<http://browser.primatelabs.com/geekbench3/4995793>

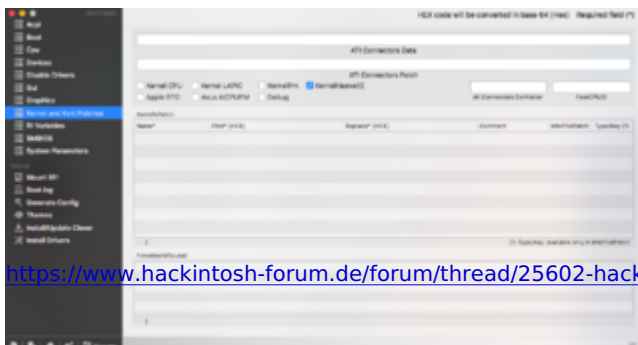
Beitrag von „rubenszy“ vom 23. Januar 2016, 16:21

Ich weiß ja nicht wo du was gelesen hast aber ein x99 System ist recht einfach, da Clover alles mit bringt VoodooTSCSync+FakeSMC in den EFI\Clover\Kext\10.11 Ordner das SMBIOS auf MacPro6.1 dann unter Clover die Grafikkarte Framebuffer bestimmen
Die zwei Patche

Code

1. <dict>
2. <key>Comment</key>
3. <string>No Panic on MacPro4,1 - 6,1</string>
4. <key>Find</key>
5. <data>
6. DAAADwAAAACuAQALCwAACw==
7. </data>
8. <key>Name</key>
9. <string>AppleTyMCEDriver</string>
10. <key>Replace</key>
11. <data>
12. DACqqqqqqqqqqqqqqqqqqCw==
13. </data>
14. </dict>
- 15.
16. <dict>
17. <key>Comment</key>
18. <string>AppleGraphicsDevicePolicy (Mac-F60DEB81FF30ACF6) Patch (c) Pike R. Alpha</string>
19. <key>Find</key>
20. <data>
21. Ym9hcmQtaWQ=
22. </data>
23. <key>Name</key>
24. <string>AppleGraphicsDevicePolicy</string>
25. <key>Replace</key>
26. <data>
27. Ym9hcmQtaXg=
28. </data>
29. </dict>

Alles anzeigen



in Hacken noch bei Clover Configurator

Das war es eigentlich schon, im System nachher noch eine SSDT von der CPU erstellen und fertig.

Mach mal lieber ein Final Cut Pro X Benchmark Test <http://www.fcp.co/forum/hardwa...final-cut-pro-x-benchmark> wenjn du eh ein Rechner für Final Cut Pro X haben willst.

Ist aber nur ein kleiner Hinweis, wie du dich dann nachher für entscheidest ist deine Sache.

Beitrag von „ralf.“ vom 23. Januar 2016, 17:18

[@Jenlain](#)

Dein Notebook sollte eigentlich schneller sein, als mein Skylake i5.
Aber es ist deutlich langsamer. So als wenn nur ein Kern aktiv arbeiten würde.
mal im Bios, falls es das in einem REAL-Mac gibt:
Load optimised Defaults

Beitrag von „kuckkuck“ vom 24. Januar 2016, 02:38

Wenns das nur gäbe 😊 Ein BIOS im Mac gibts leider nicht, mir sieht das bei dir eher so wie ein overload mit Treibern und Dateien aus... Lad doch mal HWMonitor runter und starte einen Benchmark und schau dir dann mal an ob auch der Prozessor wirklich auf der eigentlichen GHZ Zahl läuft sowie wies deiner Speicherplatte geht: <http://sourceforge.net/projects/hwsensors/>
Ich sende mal ein paar Screenshots von meinen Benchmarks morgen und lade mal den FCPX benchmark runter 😊

Beitrag von „Jenlain“ vom 24. Januar 2016, 12:25

[@rubenszy](#) danke erst einmal für den genannten benchmark. werde ich mir anschauen sobald ich die ruhe dafür habe.

ich bin durch dich nun doch geneigt ggf. ein x99 system aufzubauen 😊 würde gerne heute die hardware bestellen, damit ich mich nächstes WE damit auseinandersetzen kann. damit ich nun nicht teuren "schrott" kaufe, kannst du mir gut lauffähige hardware empfehlen. auch im bezug auf ddr4 speicher und einer r9 390x graka?

herzlichen Dank

[@kuckkuck](#) kann man bei hwmonitor überhaupt die ghz sehen? bei mir Wattangaben und Stromspannung usw.

Schade, dass du nicht früher zu dem benchmark kommst, wie oben geschrieben möchte ich heute alles bestellen und nun bin tendiere ich schon etwas mehr zum x99 system.

aber ggf. siegt auch die "preisvernunft" und weil ich mich noch gar nicht mit dem ganzen aufsetzen von osx auskenne - das ich dann doch nochmal alles umschmeiße.

ich kann mein macbook halt erst zur reperatur geben, wenn ich hier was lauffähiges stehen habe.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 24. Januar 2016, 12:54

Ich habe gerade einmal ein paar Benchmarks gemacht. Beim BruceX Benchmark rendert mein Hacky auf volle 5k Auflösung auf ProRes422 Format, da ich bei H.264 eine Fehlermeldung bekam. Er braucht genau 15 Sekunden bis sich Quicktime öffnet und die Datei korrekt abspielt. Zu den beiden anderen Benchmarks siehe Anhang

Edit: [@Jenlain](#), ich meinte natürlich heute morgen 😊 Mein System läuft super stabil, kühl, leise und schnell, siehe Benchmarks... Aber so schön es auch sei, ein SkylakeHacky ist natürlich was feines, am ende ist es natürlich dir überlassen, vielleicht reicht dir ja auch schon die Performance die meine Möhre daherzaubert und du brauchst garnicht mehr ausgeben 😊

Beitrag von „rubenszy“ vom 25. Januar 2016, 11:38

CPU: Intel Core i7-5960X Extreme Edition @4GHz per Multiplikator

Mobo: ASRock X99 Extreme4 oder ASRock X99 Extreme6 gibt es auch in der Version mit USB 3.1

SSD: Samsung SSD SM951, lesen: 2150MB/s, schreiben: 1260MB/s

HDD: zwischen 2 und 5 TB kannst fast alle nehmen, 7200rpm min müssen sie auf jeden Fall haben.

Speicher: ab DDR4-2400, CL15-15-15-35 kannst auch so alle nehmen was günstig ist an 64GB kit.

Grafikkarte: Gigabyte Radeon R9 390X

Netzteil: alle ab 600Watt mit durchschnittliche Effizienz: 90%+, Lüfter 120mm oder 140mm, wichtig ist wieviel Grafikkarten du mal im System haben will zwecks Anschlüsse 4x 6/8-Pin PCIe

Monitor, Gehäuse kannst ja frei wählen.